

We will never get together

Because you don't love me! || Black★Star x Tsubaki

Von abgemeldet

Kapitel 1: Wut & Trauer

Nun geht es endlich mit dem Ersten Kapitel los!

Kekse hinstell

Ich hoffe ihr habt Spaß! ^^

.....

1.Kapitel - Wut & Trauer

Der Wecker klingelte und noch müde schaltete Tsubaki ihn aus.

Nachdem sie sich gestreckt hatte, vielen ihr die Ereignisse der letzten Nacht wieder ein.

Sofort lief sie rot an und wurde traurig...

Schnell schüttelte sie den Kopf und setzte ihr gewohntes 'Tsubaki Lächeln' auf und entschloss sich aus ihrem Zimmer in die Küche zu gehen.

Als sie leise einen Schritt in den Flur machte war es noch still und durch die einzelnen Fenster schauten die Sonnenstrahlen rein.

Angekommen in der Küche, machte sie erst einmal Kaffee und hoffte das Black Stars neue 'Flamme' doch weg war, bevor Angela aufstand.

Als hätte man ihre Gedanken gehört, stolperte ein lachendes Mädchen aus dem Zimmer ihres Meisters.

Noch bevor Tsubaki sich über die Lautstärke beschwären konnte, zog der Attentäter das Mädchen zu sich zurück küsste sie einmal und flüsterte ihr etwas ins Ohr.

Diese nickte daraufhin und lief leise den Flur entlang. Schnell schaute sie sich um und suchte anscheinend ihre Jacke.

Leise seufzte Tsubaki, nahm die Jacke die über dem Stuhl geschmissen wurde und brachte sie dem Mädchen.

"Suchst du vielleicht die hier?" Tsubaki lächelte das Mädchen an, was ihr sehr schwer viel, weil sie sie eigentlich lieber zur strecke gebracht hätte.

Verwirrt schaute die andere die Waffe an, lächelte leicht und nahm ihre Jacke.

"Dankeschön!", war das letzte was sie sagte und aus der Tür verschwand.

Am liebsten hätte Tsubaki einen Boxsack gehabt an den sie ihre Wut auslassen hätte können! Doch leider gab es keinen und so musste sie, wie so oft, ihre Wut unterdrücken, genauso wie ihre Trauer.

Also lief sie zu dem Kaffee und goss sich etwas in eine Tasse.

Gähmend kam nun Black Star in die Küche und setzte sich an den Tisch.

"Auch schon wach?!", kam es von Tsubaki, überraschend unfreundlich. Verständnisslos sah der Meister den Rücken seiner Waffe an, entschied es aber dann, es sein zu lassen und stattdessen auch nach einer Tasse Kaffee zu fragend.

Leise stellte Tsubaki eine Tasse vor ihm und er trank erst einmal einen kräftigen Schluck.

"Schläft die Kleine noch?", stellte Black Star und stellte die Tasse zurück auf den Tisch.

"Siehst du sie irgendwo?", stellte Tsubaki die Gegenfrage schnippisch, stand auf und holte 2 Teller und eine kleine Kinderschüssel.

"Hab ich dir irgendetwas getan?", fragte Black Star erneut und sah Tsubaki fest in die Augen.

"Nein!", lächelte Tsubaki Black Star an, worauf dieser verwirrt schaute.

"Mama!!", rief eine süße Mädchenstimme, die zu Tsubaki rannte und ihr wörtlich in ihre Arme sprang.

"Guten Morgen, kleines!", rief Tsubaki ihr fröhlich entgegen und nahm sie in ihre Arme. "Hast du gut geschlafen?", lächelte die Waffe, die Hexe an.

Diese nickte darauf heftig und drehte ihren Kopf zu dem Blauhaarigen um. "Papa!", rief sie dann fröhlich, wurde von Tsubaki runter gelassen, lief fröhlich zu Black Star und dieser hob sie hoch und setzte sie auf seinen Schoss.

Kaum zu glauben, aber in diesem einen Jahr akzeptierte Angela ihn und sah ihn sogar als Vater an. Auch wenn es anfangs schwer war, akzeptierte sie ihn zum Schluss.

Und wenn man genau hinsah, bemerkte man dass sich die Zwei in gewisser Hinsicht ähnlich war, auch wenn sie nicht Verwandt waren.

Gemütlich aß die kleine 'Familie' und machten sich anschließend fertig für den Alltag.

"Wann darf ich denn auf die Shibusen?", fragte die kleine Hexe neugierig,

Lächelnd sah Tsubaki zu der Kleinen herunter. "Bald."

Dann liefen sie weiter.

Nach 10 Minuten Laufmarsch gaben Black Star und Tsubaki, Angela im Kindergarten ab und machten sich auf den Weg zur Schule.

Weiter schweigten sich die Beiden an und Black Star hatte Angst, dass wenn er Tsubaki fragen würde was los sei, ihn in Stücke reisen würde.

Also liefen sie schweigend in den Klassenraum.

Dort wurde Black Star gleich von Soul weggezogen und Maka empfing Tsubaki an ihrem Platz.

"Tsubaki... Black Star... Hatter er..." Schnell nickte Tsubaki. Traurig schaute Maka ihre Freundin an und beschloss dass sie das Thema lassen sollte, da sie nicht wollte, dass sie noch trauriger sei. Vorallem da sie diese Traurigkeit sonst nicht vor Black Star verstecken könne.

"Wie geht es Angela?", fragte Maka und versuchte damit das Thema zu wechseln. Sofort lächelte Tsubaki bei dem Namen der kleinen Hexe und sah die Sensenmeisterin an. "Hervorragend!" "Das freut mich aber!", lächelte Maka zurück. Dann viel es in eine Schweigen und Maka dachte das es besser sei nicht noch irgendetwas zu fragen oder ein anderes Thema zu stellen, da Tsubaki eh im Moment zu 100 Prozent traurig war und zu 100 Prozent sauer war.

Und als hätte man mit Gott gesprochen und ihn gebeten, dass der Unterricht endlich anfangen würde, so rollte Stein auf seinen Stuhl rein und landete, wie jeden Morgen auf der Nase.

Dann fing der Unterricht an!

Nachdem die Schule fertig war holten Maka und Tsubaki Angela vom Kindergarten ab und Soul und Black Star holten Lebensmittel aus dem Supermarkt.

Zusammen trafen sie sich dann in Soul und Makas Wohnung und während die Zwei Jungs mit dem kleinen Kind spielten, kochten beide Mädchen in der Küche etwas zu Essen.

"Ehm Tsubaki?!", fing Maka an und sah zu ihrer Freundin. "Ja, was ist denn?", fragte Tsubaki und klopfte das Fleisch. "Das Fleisch... Brauch nich SO dünn sein! Ehehehe...", meinte Maka.

Tsubaki ließ den Fleischklopfer nieder und sah sich das Fleisch an. Es sah aus als wäre es von einer Dampfwalze überfahren worden und es ähnelte eines Blattes.

"Entschuldige... Maka.", sagte Tsubaki nur und setzte sich auf einen Stuhl in der Küche. Nach kurzem Überlegen, setzte sich Maka an auch an den Tisch und sah Tsubaki besorgt an. "So hab ich dich noch nie erlebt! Ist es so schlimm?"

Die Waffe hatte derweil die Hände vors Gesicht gelegt. "Er jetzt schon fast jeden Tag eine andere.", sagte sie und nahm die Hände von ihrem Gesicht weg und sah traurig in die Augen der Meisterin.

"Tsubaki...", mehr konnte Maka nicht sagen, da sie nicht wusste wie sie ihrer besten Freundin helfen sollte.

Kurz nachdem Mifune gestorben war und sie Angela aufgenommen hatten, fing es an dass Black Star Freundinnen oder Betthüpfer hatte. Anfangs war es nur von Monat zu Monat. Dann von Woche zu Woche und nun schließlich bis Tag zu Tag.

Das Black Star bis jetzt immer noch nichts bemerkt hatte, lag wahrscheinlich nur an Tsubakis gutem Schauspieltalent. Aber wahrscheinlich würde Black Star es nicht bemerken, denn der Kerl hat so viel Feingefühl wie ein Stück Brot.

Am liebsten würde Maka in einen Chop geben dass er ins Koma fliegen würde aber das könnte sie Tsubaki nicht antun. Sie hatte es gut, im gegensatz zu ihr.

Soul schaute nur dem einem oder anderen Mädchen hinterher aber er sorgte sich eher um seine 'Coolheit' als um seinen Beziehungsstatus.

Bis jetzt zumindestens...

Dafür interessierte er sich eher für Black Stars Bettgeschichten und die zwei waren, wenn das überhaupt ginge, noch bessere Freunde geworden.

"Schlägst du das Fleisch? Sonst mach ich wieder so ein Blatt Papier...", fragte Tsubaki und holte maka somit aus ihren Gedanken.

Maka nickte und so machten sich die Zwei wieder ans Kochen.

Während die beiden Mädchen kochten spielten die Jungs mit der kleinen Angela.

Das sah so aus das sie mit ihren Puppen spielte und Black Star sowie Soul fernseh schaute.

"Hast du dir eigentlich schon mal überlegt mit Tsubaki zusammen zu kommen?", fragte Soul in die Stille hinein.

Der Blauhaarige schaute seinen Freund an. Überrascht über seine Worte. "Ja... Aber ich denke nicht, dass das was wird.", meinte Black Star schließlich und schaute weiter in den Fernseher.

"Wieso?", kam es dann interessiert von Soul.

Black Star seufzte. "Tsubaki... Sie ist meine Waffe... Mehr nicht."

"Aber sagtest du nicht dass sie sich nicht immer nur als deine Waffe bezeichnen soll?!", konterte die Sense.

"Ja. Sie ist ja auch meine beste Freundin. Aber...", genervt stöhnte der Attentäter auf und sah seinen Freund an. "Tsubaki ist natürlich nicht nur meine Waffe. Aber ich kann mir mit Tsubaki keine Beziehung vorstellen. Sie ist das komplette Gegenteil von mir und irgendwann würde das sowieso langweilig werden und stell dir dann mal eine Trennung vor. Niemals würde es dann so sein wie früher!"

Überrascht von Black Stars Worten sah Soul ihn mit offenem Mund an. Dann sammelte er sich schnell wieder und meinte: "Aber denkst du nicht das es vielleicht besser für Angela wäre. Sie wünscht es sich, dass weißt du! Tsubaki liebt dich sicher! 100 Prozentig!"

Genervt verdrehte der Attentäter die Augen. "Soll ich alles riskieren nur wegen Angela? Und dass mich Tsubaki liebt kann ich mir nicht vorstellen. Außerdem hätte sie mich nicht verdient! Sie verdient was viel Besseres! Nicht so einen Idioten wie mich!"

"Du bist kein Idiot! Aber nein! Alles riskieren wegen Angela sollst du nicht! Aber Tsubaki wirkt oft traurig! Und außerdem ist sie leicht reizbar. Ist aber irgendwie zu verstehen denn du wechselst deine Frauen öfters als deine Unterhose...", grinsend schaute Soul zu Black Star, der ihn nur böse anschaute.

Plötzlich fiel dem Jungen etwas ein und er fing an zu grinsen. "Und wie läuft's bei dir? Bei dir und Maka?" Grinsend boxte der Attentäter in die Seite der Waffe, um ihn noch mehr zu ärgern, da Soul das Thema hasste.

"Was soll das schon sein?", brummte der Weißhaarige. Daraufhin fiel Black Star ins Gelächter und kugelte sich auf dem Boden nur wegen dem Blick von Soul.

Der noch wütendere Blick von Soul lies das Gelächter nicht aufhören. Es wurde eher schlimmer!

"Angela! Black Star! Soul! Essen!!", hörte man Tsubaki rufen und sofort kamen alle angerannt.

Als dann jeder sein Essen auf dem Tisch hatte schaute Soul sein Fleisch kritisch an. "Hat da jemand seine Wut ausgelassen?", fragte er schließlich.

"Entschuldige... Soul.", kam es leise von Tsubaki und ihr Blick war auf ihr Essen gerichtet.

Grinsend sah die Waffe zu der Schwarzhaarigen. "Schon ok!"

Und dann begannen sie zu essen.

Spät um 11 Uhr Abends kamen Meister, Waffe und Hexe zu Hause an.

Angela schlief seelenruhig auf Black Stars Rücken. Dieser verschwand dann mit in ihrem Zimmer und legte sie vorsichtig in ihr Bett, während Tsubaki unter die Dusche ging.

Währenddessen dachte Black Star über das Gespräch mit Soul nochmal nach und als Tsubaki Bettfertig aus dem Bad kam, fragte er schließlich: "Tsubaki... Stört es dich... Das ich jeden Tag eine Neue mitschleppe?"

Überrascht sah sie ihn an. "Es müsste nicht unbedingt jeden Tag sein... Doch wenn es dich glücklich macht, mach weiter!", meinte sie schließlich und sah den Jungen gespannt auf seine Reaktion an.

Er fing an zu grinsen und umarmte Tsubaki kurz. "Danke! Du bist die Beste!" Dann ging er in sein Zimmer.

Traurig schaute das Mädchen auf den Boden, ging in ihr Zimmer, schloss die Tür, lehnte sich an sie und rutschte die hinunter und dann fing leise an zu weinen...

.....
So!

Nachdem der Prolog so kurz war, habe ich nun ein langes Kapitel gemacht.
Ich hoffe es hat Euch gefallen.^^
Für Verbesserungs Vorschläge oder Ideen, bin ich jeder Zeit offen. ^^
xoxo WhiteAngelCore